

Die Rennerfolge des Josef Ratzinger

Altes Foto ist einer der Schätze des Radsport-Museums

Von Theresia Wildfeuer

Das Radsport-Museum des Radsportvereins (RSV) Passau, das Otto Peter jun. im ersten Stock seines Radsportgeschäfts „Run + Race“ in Patriching eingerichtet hat, birgt besondere Schätze. Dazu zählen nicht nur historische Renn- und Sporträder der ersten Stunde des 1895 gegründeten Vereins und Raritäten, mit denen einstige Größen des internationalen Radsports Erfolge feierten, sondern auch besondere Fotodokumente. Auf einem 100 Jahre alten Bild, das verschollen war, wiederentdeckt und restauriert wurde, ist unter den Rennfahrern der Jahre 1895 bis 1913 auch ein „Josef Ratzinger“ zu sehen.

Bei dem abgebildeten Radsportler handle es sich um eine „weitschichtige Verwandtschaft zum ehemaligen Papst Benedikt XVI“, erzählt Otto Peter sen., der den RSV Passau 34 Jahre als erster Vorsitzender leitete und für diesen zahlreiche Preise und den niederbayerischen Meistertitel einfuhr. Er sei der Großvater eines Heinrich Ratzingers, der noch Pokale des einstigen Rennradlers besitzt. Dieser war Bäcker in der Innstadt.

Das Foto mit dem Namensbruder des einstigen Papstes zeigt die Rennfahrer des „Radfahrer-Vereins Passau“ aus den Jahren 1895 bis 1913. Sie ließen sich in der damaligen Vereinskleidung abbilden, zu der die Schirmmütze zählte. Der Radsportverein habe Josef Ratzinger anlässlich der Feier zum 25-jährigen Bestehen im Jahr 1920 eine Ehrenurkunde verliehen und ihn „in dankbarer Anerkennung seines dem Verein entgegengebrachten Interesses“ zum Ehrenmitglied ernannt, schildert Otto Peter sen. Die Urkunde, die Vor-



Auf einen Radrennfahrer namens Josef Ratzinger ist Otto Peter sen. gestoßen. Er ist auf einem 100 Jahre alten Bild des Radsportvereins Passau zu sehen, welches jetzt restauriert wurde. – Foto: Wildfeuer

stand, Schriftführer und Kassier unterzeichneten, ist ebenfalls im Museum zu entdecken. Josef Ratzinger sei wohl ein sehr erfolgreicher Radsportler gewesen, sagt Fachmann Peter.

Gefunden habe man das Foto mit Josef Ratzinger in einem Haus in der Grabengasse. Darin wohnte ein Friseur, der Zeugwart des Radsportvereins war und dessen Inventar verwaltete. Das Bild sei lange Zeit verschollen gewesen und auf dem Dachboden entdeckt worden. Der Radsportverein habe es heuer im Frühjahr von der Firma Spagl in Kalteneck restaurieren, rahmen und verglasen lassen. Abbildungen des Fotos mit dem Rennsportler Ratzinger seien auch in der Vereinschronik zu sehen, die zum 100-jährigen Bestehen des Vereins 1995 erschien.

Otto Peter ist froh, dass Dokumente und Gegenstände aus den Vereinsbeständen des mittlerweile 118 Jahre alten Vereins noch vorhanden sind und sie sein Sohn im Museum aufbewahrt.

Das Radmuseum, das bei freiem Eintritt zu besichtigen ist, beherbergt außerdem historische Rennräder, zum Beispiel ein bei der Tour de France benutztes Exemplar, Baujahr 1902, Stücke aus Frankreich oder aus der einstigen DDR. Auch Fahrradteile, alte Wimpel, alte Radfahr-Ausrüstung, Sturzhelme und Trikots sind zu sehen.

Das Radsport-Museum in der Tittlinger Straße 25 in Patriching ist außer Mittwoch jeweils Montag bis Freitag von 8.30 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 18 Uhr und am Samstag von 8.30 bis 13 Uhr geöffnet.